

Werte Kompetenzen Inner Development Goals (IDGs)

Impuls beim Werkstatt-Treffen
vom Partnernetzwerk FRÜBI und KITA-GLOBAL
4.-6. August 2025 in Chemnitz
Karin Wirnsberger, EPiZ Reutlingen





INNER DEVELOPMENT GOALS
Transformational Skills for Sustainable Development

Warum tun wir nicht einfach das, was für eine lebenswerte Zukunft für ALLE gut und sinnvoll ist?

Die SDGs geben uns klare Handlungsfelder vor woran wir arbeiten können. Das „**WAS**“ ist damit gut abgedeckt. Aber warum bleiben wir bei der Umsetzung der SDGs so weit hinter den Erwartungen zurück?

Beim „**WIE**“, also wie die Globalen Nachhaltigkeitsziele in der Praxis umgesetzt werden sollen und welche innere Haltung dafür nötig ist, klafft noch eine Lücke.

Genau hier setzen die Inner Development Goals (IDGs) an. Es geht darum, die Brücke zwischen Wissen und Verhalten/Handeln zu schlagen, um die SDGs wirklich erfolgreich umzusetzen.

Die IDGs entstanden aus der Überzeugung, dass neben politischem, ökologischem, ökonomischem und sozialem Handeln auch die **Persönlichkeitsentwicklung** entscheidend für eine nachhaltige Zukunft ist.

Vieles von dem, was wir im Laufe unseres Lebens lernen, betrifft die äußeren Umstände (Wissen). Aber echte Transformation beginnt im Inneren – mit unserem inneren Dialog.

Im Zentrum stehen unsere Werte und Überzeugungen – also das, woran wir glauben, was uns Orientierung gibt und was unser Denken, Fühlen und Handeln tief prägt. Sie bilden den inneren Kompass, an dem wir uns ausrichten – besonders in Momenten der Unsicherheit oder Veränderung.

Ebenso zentral sind unsere Kompetenzen: die Fähigkeit zur Selbstreflexion, zur Regulation unserer Emotionen und zur bewussten Gestaltung unseres Verhaltens im Einklang mit unseren Werten.

Genau an dieser Schnittstelle, wo unser inneres Erleben auf unser äußeres Handeln trifft, findet die wahre Veränderung, also TRANSFORMATION statt.



Illustration von Rocío Rueda Ortiz, EPiZ Reutlingen

Werte

Definition: Werte sind tief verwurzelte Überzeugungen und Prinzipien, die als Richtschnur für das Verhalten und die Entscheidungen einer Person oder einer Gruppe dienen.

Funktion: Werte prägen die Haltung und das Verhalten einer Person, indem sie beeinflussen, was als richtig oder falsch, wichtig oder unwichtig erachtet wird. Sie bieten eine Grundlage für die Orientierung und das Handeln.

„Herkunft“: Werte entwickeln sich durch Erziehung, Kultur, Religion und persönliche Erfahrungen und entwickeln sich im Laufe der Zeit.

„Werte kann man nicht lehren – nur vorleben“

Viktor Frankl, Psychoanalytiker (1905-1997)

Die Logotherapie betont, dass der primäre Antrieb des Menschen das Streben nach Sinn ist. Das Finden eines sinnvollen Lebensziels ist essenziell für das psychische Wohlbefinden.

Viktor E. Frankl nannte Werte auch unsere „**Hauptstraßen zum Sinn**“.

Dabei unterschied er drei Kategorien, die er alle als wichtig erachtete für die sinnvolle Gestaltung des Lebens:

Erlebniswerte (etwas zu erleben oder zu erfahren), **schöpferische Werte** (etwas zu schaffen oder zu leisten) und **Einstellungswerte** (eine bestimmte Haltung zu unveränderlichen Umständen einzunehmen).

**Als Erzieher*in, Pädagog*in bin ich selbst Wertevorbild und Wertemodell,
an dem sich Kinder, aber auch die Eltern, Kolleg*innen orientieren.**

Kompetenzen

Definition nach Franz E. Weinert: *„Kompetenzen sind die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen (willensbezogenen) und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.“*

Funktion: Kompetenzen bestimmen, wie gut eine Person in der Lage ist, bestimmte Tätigkeiten auszuführen und Aufgaben zu bewältigen. Sie sind oft messbar und können durch Übung und Erfahrung gestärkt und weiterentwickelt werden.

„Herkunft“: Kompetenzen können durch formale Bildung, berufliche Ausbildung, praktische Erfahrung und kontinuierliches Lernen und Üben erworben und weiterentwickelt werden.

Zielgruppen der IDGs

Die IDGs setzen auf das Prinzip: **"Transform the transformer"**

Die vorrangigen Zielgruppen der Inner Development Goals (IDGs) sind insbesondere **Menschen in einflussreichen Rollen, die gesellschaftlichen Wandel mitgestalten können**. Als Multiplikator*innen sind dies strategische Zielgruppen, weil sie mit ihrem inneren Wachstum kollektive Veränderung vorantreiben können.

Dazu gehören u.a.

1. **Führungskräfte und Entscheidungsträger*innen in Unternehmen, Bildungseinrichtungen sowie in Politik & Verwaltung**
2. **Bildungsträger und Pädagog*innen und Bildungsakteur*innen**
3. **NGOs und Aktivist*innen**
4. **Coaches und Berater*innen**





Multiplikator*innen haben **Einfluss auf Strukturen**, Organisationen und Gemeinschaften. Ihre innere Entwicklung kann sie dafür stärken, **konkrete Veränderungen im Außen** anzustoßen – z. B. in Bildung, Wirtschaft, Politik oder Verwaltung.



Multiplikator*innen agieren oft als **Rollenmodelle**: Ihre Haltung und ihr Handeln wirken auf andere – sei es im Team, in Bildungseinrichtungen, in Netzwerken oder durch ihre öffentliche Rolle.



Multiplikator*innen können die IDGs wirksam in ihren Kontext übertragen, z. B. in Führungskulturen, Lehrpläne & Bildungskonzepte oder Entscheidungsprozesse.



INNER DEVELOPMENT GOALS (IDGs)

Die Non-Profit-Initiative „Inner Development Goals“ wurde 2020 in Stockholm von einem internationalen Netzwerk von Wissenschaftlern, Bildungsexperten und Praktikern gegründet, um die inneren Fähigkeiten von Individuen zu stärken und damit die Voraussetzungen für effektives Handeln im Sinne der SDGs zu schaffen.

Ihr Ziel ist es, die „Knowledge-Action-Gap“ zu schließen, Menschen – aus sich heraus – zum Handeln zu bewegen und damit das Erreichen der globalen Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen. Dafür hat die Initiative auf wissenschaftlicher Grundlage weltweit rund 1.000 Expert*innen gefragt: *„Welche Kenntnisse, Werte oder Fähigkeiten müssen Menschen haben, um individuell und gemeinsam in der Lage zu sein, die so ungeheuer komplexen und großen Herausforderungen der SDGs zu bewältigen?“*

Aus den Ergebnissen dieser Online-Befragungen entstand das „IDG Framework“. Dieses umfasst aktuell 23 Transformations-Kompetenzen in fünf Kategorien und wird weiterentwickelt...



INNER DEVELOPMENT GOALS

Transformational Skills for Sustainable Development



1 Sein

Beziehung zu
sich selbst

Innerer Kompass

Integrität und
Authentizität

Offenheit und
Lernbereitschaft

Selbsterkenntnis

Gegenwärtigkeit



2 Denken

Kognitive Fertigkeiten

Kritisches Denken

Bewusstsein für
Komplexität

Perspektivische
Fähigkeiten

Sinnstiftung

Langfristige
Orientierung und
Visionen



3 Beziehung

Fürsorge für andere
und die Welt

Wertschätzung

Verbundenheit

Bescheidenheit

Einfühlungsvermögen
und Mitgefühl



4 Zusammenarbeit

Soziale Kompetenzen

Kommunikationsfähig-
keiten

Mitgestaltungsfähig-
keiten

Inklusive Denkweise
und interkulturelle
Kompetenz

Vertrauen

Mobilisierungsfähigke-
iten



5 Handeln

Wandel vorantreiben

Mut

Kreativität

Optimismus

Beharrlichkeit



Sein

Beziehung zu sich selbst

Die Pflege unseres inneren Lebens und die Entwicklung und Vertiefung unserer Beziehung zu unseren Gedanken, Gefühlen und unserem Körper helfen uns, präsent, absichtsvoll und nicht reaktiv zu sein wenn wir mit Komplexität konfrontiert sind.



Innerer Kompass

Ein tief empfundenenes Gefühl der Verantwortung und des Engagements für Werte und Ziele, die dem Wohl des Ganzen dienen.



Integrität und Authentizität

Die Verpflichtung und Fähigkeit, aufrichtig, ehrlich und integer zu handeln.



Offenheit und Lernbereitschaft

Eine Grundhaltung der Neugier und die Bereitschaft, verletzlich zu sein, sich auf Veränderungen einzulassen und zu wachsen.



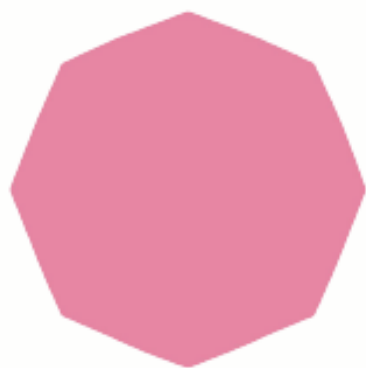
Selbsterkenntnis

Fähigkeit, in reflektierendem Kontakt mit den eigenen Gedanken, Gefühlen und Wünschen zu sein; ein realistisches Selbstbild und Fähigkeit zur Selbstregulierung.



Gegenwärtigkeit

Die Fähigkeit, im Hier und Jetzt zu sein, ohne zu urteilen und in einem Zustand der offenen Präsenz.



Denken

Kognitive Fertigkeiten

Das Entwickeln unserer kognitiven Fähigkeiten, indem wir verschiedene Perspektiven einnehmen, Informationen bewerten und die Welt als ein zusammenhängendes Ganzes begreifen, ist eine wesentliche Voraussetzung für kluge Entscheidungen.



Kritisches Denken

Fähigkeit, die Gültigkeit von Ansichten, Beweisen und Plänen kritisch zu überprüfen.



Bewusstsein für Komplexität

Verständnis für und Fähigkeiten im Umgang mit komplexen und systemischen Bedingungen und Kausalzusammenhängen.



Perspektivische Fähigkeiten

Fähigkeiten zur Suche, zum Verständnis und zur aktiven Nutzung von Erkenntnissen aus unterschiedlichen Perspektiven.



Sinnstiftung

Fähigkeiten, Muster zu erkennen, Unbekanntes zu strukturieren und Geschichten bewusst zu gestalten.



Langfristige Orientierung und Visionen

Langfristige Orientierung und die Fähigkeit, Visionen in Bezug auf den größeren Kontext zu formulieren und aufrechtzuerhalten.



Beziehung

Fürsorge für andere
und die Welt

Wertschätzung, Fürsorge und das Gefühl der Verbundenheit mit anderen, z. B. mit Nachbarn, künftigen Generationen oder der Biosphäre, helfen uns, gerechtere und nachhaltigere Systeme und Gesellschaften für alle zu schaffen.



Wertschätzung

Mit einem grundlegenden Gefühl der Wertschätzung, Dankbarkeit und Freude auf andere und die Welt zugehen.



Verbundenheit

Ein ausgeprägtes Gefühl, mit einem größeren Ganzen verbunden zu sein und/oder Teil eines solchen zu sein, wie z. B. einer Gemeinschaft, der Menschheit oder einem globalen Ökosystem.



Bescheidenheit

In der Lage sein, in Übereinstimmung mit den Bedürfnissen der Situation zu handeln, ohne sich um die eigene Wichtigkeit zu kümmern.



Einfühlungsvermögen und Mitgefühl

Die Fähigkeit, anderen, sich selbst und der Natur mit Freundlichkeit, Einfühlungsvermögen und Mitgefühl zu begegnen und das damit verbundene Leiden zu bewältigen.



Zusammenarbeit

Soziale Kompetenzen

Um bei gemeinsamen Anliegen voranzukommen, müssen wir unsere Fähigkeit entwickeln, Akteure mit unterschiedlichen Werten, Fähigkeiten und Kompetenzen einzubeziehen, ihnen Raum zu geben und mit ihnen zu kommunizieren.



Kommunikative Fähigkeiten

Fähigkeit, anderen wirklich zuzuhören, einen echten Dialog zu fördern, die eigene Meinung gekonnt zu vertreten, Konflikte konstruktiv zu lösen und die Kommunikation an unterschiedliche Gruppen anzupassen.



Mitgestaltungsfähigkeiten

Fähigkeiten und Motivation zum Aufbau, zur Entwicklung und zum Ermöglichen von Kooperationsbeziehungen mit verschiedenen Interessengruppen, gekennzeichnet durch psychologischer Sicherheit und echter Ko-Kreation.



Integrative Denkweise und interkulturelle Kompetenz

Bereitschaft und Kompetenz, Vielfalt anzunehmen und Menschen und Kollektive mit unterschiedlichen Ansichten und Hintergründen einzubeziehen.



Vertrauen

Fähigkeit, Vertrauen zu zeigen und vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen und zu pflegen.



Fähigkeiten zur Mobilisierung

Fähigkeit, andere zu inspirieren und zu mobilisieren, sich für gemeinsame Ziele einzusetzen.



Handeln

Wandel vorantreiben

Eigenschaften wie Mut und Optimismus helfen uns, echte Handlungsfähigkeit zu erlangen, alte Muster zu durchbrechen, originelle Ideen zu entwickeln und in unsicheren Zeiten mit Ausdauer zu handeln.



Mut

Die Fähigkeit, für Werte einzutreten, Entscheidungen zu treffen, entschlossen zu handeln und, wenn nötig, bestehende Strukturen und Ansichten in Frage zu stellen und aufzubrechen und Ansichten in Frage zu stellen.



Kreativität

Fähigkeit, originelle Ideen zu entwickeln, innovativ zu sein und bereit, konventionelle Muster zu durchbrechen.



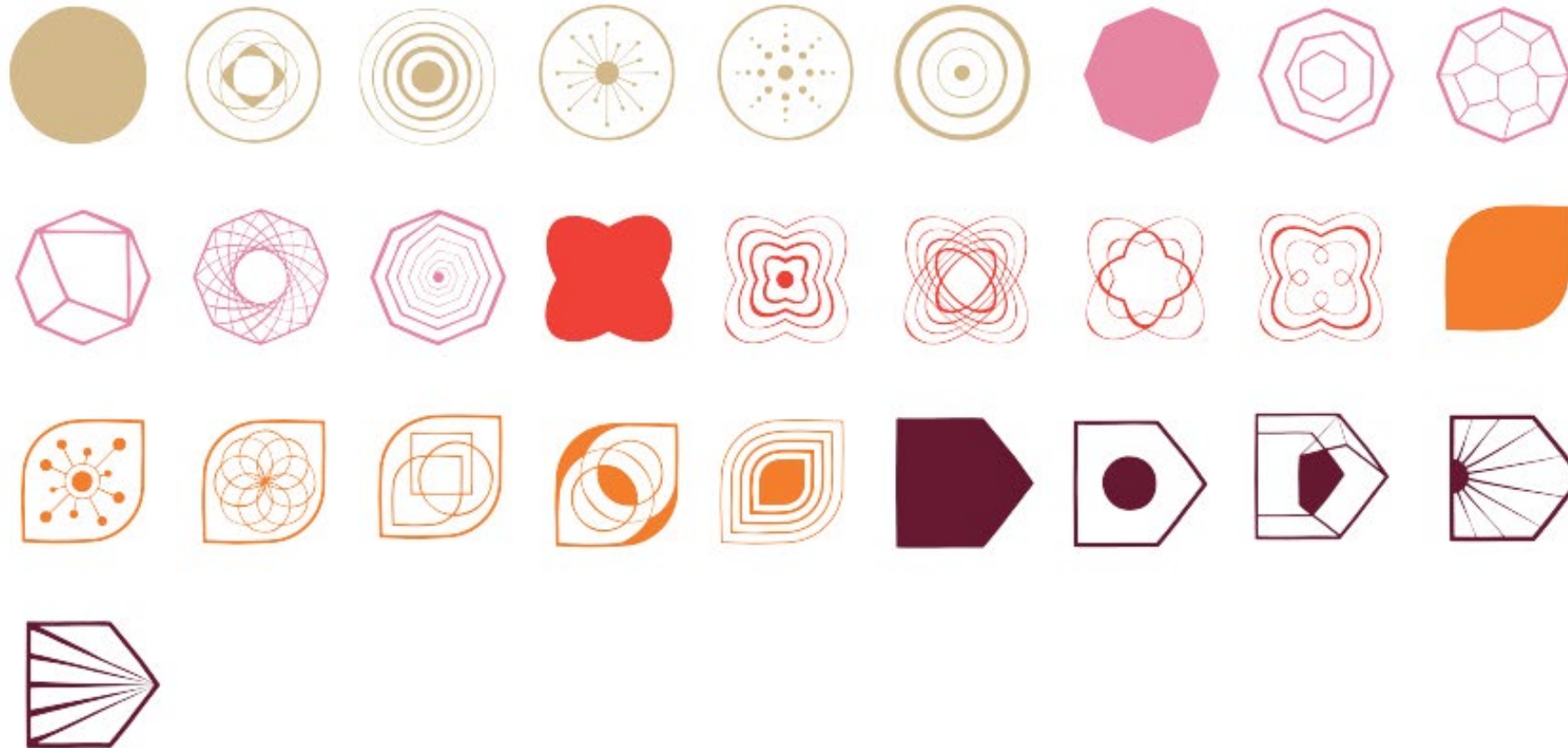
Optimismus

Fähigkeit, ein Gefühl der Hoffnung, eine positive Einstellung und Zuversicht an die Möglichkeit eines sinnhaften Wandels.



Beharrlichkeit

Fähigkeit, das Engagement aufrechtzuerhalten und entschlossen und geduldig zu bleiben, auch wenn die Bemühungen lange Zeit brauchen, um Früchte zu tragen.



Folien Nummer 10 - 17 von der Website: <https://innerdevelopmentgoals.org/>
Quelle: <https://drive.google.com/file/d/1yBawF8WFSE-nhljJy7hqmjtlkIWNBwGS/view>

Verbindungen zwischen den 4 Säulen des lebenslangen Lernens (OECD/UNESCO) und den Inner Development Goals (IDGs)



4 <u>Säulen des lebenslangen Lernens</u> (OECD/UNESCO)	Inner Development Goals IDGs (<u>Dimensionen & Kompetenzen</u>)
1. Lernen, <u>Wissen zu erwerben</u>	Being (Sein): Inneres Bewusstsein, Präsenz, Offenheit Thinking (Denken): Kritisches Denken, Perspektivenvielfalt, Lernen aus Erfahrungen
2. Lernen <u>zu handeln</u>	Acting (Handeln): Mut, Kreativität, Integrität, Selbstwirksamkeit
3. Lernen, <u>zusammenzuleben</u>	Relating (Beziehung): Empathie, Mitgefühl, Beziehungsfähigkeit Collaborating (Zusammenarbeit): Kommunikation, Ko- Kreation, Inklusion, Vertrauensaufbau
4. Lernen, <u>zu sein</u>	Being: Selbstreflexion, Achtsamkeit, Integrität Relating: Verbindung zur Natur, emotionale Intelligenz

IDGs in der Praxis

Werkzeuge

(in Englisch)

<https://idg.tools/>

Perspektiven des Globalen Südens einbinden – warum und wie?

Ein zentrale Kritikpunkt an den IDGs ist die starke Präsenz und Überzahl von Akteur*innen aus dem Globalen Norden und (noch) zu geringe Beteiligung und Einbindung von Akteur*innen aus dem Globalen Süden, denn

- Globale Nachhaltigkeit braucht vielfältige Perspektiven, Wissenssysteme und Erfahrungen.
- Gefahr eines eurozentrischen Bias im IDG-Diskurs ohne bewusste Einbindung marginalisierter Stimmen.

Ansätze zur stärkeren Einbindung:

- Regionale IDG-Hubs in Afrika, Lateinamerika und Asien fördern und stärken,
- Mit indigenen Gemeinschaften und traditionellen Wissenssystemen kooperieren,
- Stimmen aus dem Globalen Süden auf IDG Summits, in Forschungsprojekten und bei Governance-Strukturen stärken.

Ziel: Eine echte *globale Bewegung für innere Entwicklung* – divers, inklusiv, kontextsensibel.

Wie ist das IDG-Netzwerk organisiert?

IDG Foundation (Schweden): Zentrale Koordination, Forschung, Kommunikation, jährliche IDG Summits.

Hubs: Lokale Knotenpunkte weltweit (z. B. NGOs, Unternehmen, Hochschulen), die IDG-Prinzipien regional anpassen und verbreiten.

Partnerorganisationen: Tragen zur inhaltlichen Weiterentwicklung, Anwendung und Skalierung bei.

Community of Practice: Austausch von Methoden, Tools und Erfahrungen unter Praktiker*innen.

Aktivitäten:

- Bildungsprogramme, Workshops, Konferenzen
- Entwicklung von Lernmaterialien und Messinstrumenten (IDG Toolkit)
- Forschung & Wirkungsmessung
- Dialogformate zur Verbindung von innerem Wachstum und systemischem Wandel

Wie ist das IDG-Netzwerk organisiert?

Was sind IDG Hubs?

Dezentrale Netzwerke von Organisationen weltweit, die den IDG-Ansatz lokal umsetzen und weiterentwickeln.

Funktionen der Hubs:

- Austauschplattformen für Good Practices und transformative Lernformate.
- Unterstützung von Changemaker*innen innerhalb von Unternehmen, Verwaltungen und zivilgesellschaftlichen Akteuren.
- Lokale Kontexte berücksichtigen und gemeinsam weiterentwickeln.

Wachstum weltweit

- Über 700 Organisationen in mehr als 60 Ländern aktiv.
- Zunehmende Beteiligung aus dem Globalen Süden.

Links und Literatur zum Weiterlesen und Weiterdenken

WILA Bonn

<https://www.wilabonn.de/projekte/1124-empowerment-fuers-klima-mit-den-inner-development-goals.html>

Modulhandbuch „EMPOWERMENT FÜR KLIMA & CO. –

mit den Inner Development Goals“ von Brigitte Peter und Martin Heyer

<https://www.wilabonn.de/images/PDFs/IDG-Weiterbildung/241202Modul-Handbuch-online.pdf>

Podcast ID What?

<https://open.spotify.com/show/2R6WzirD2JtOOrbpcFQiFb>

Zum Weiterlesen

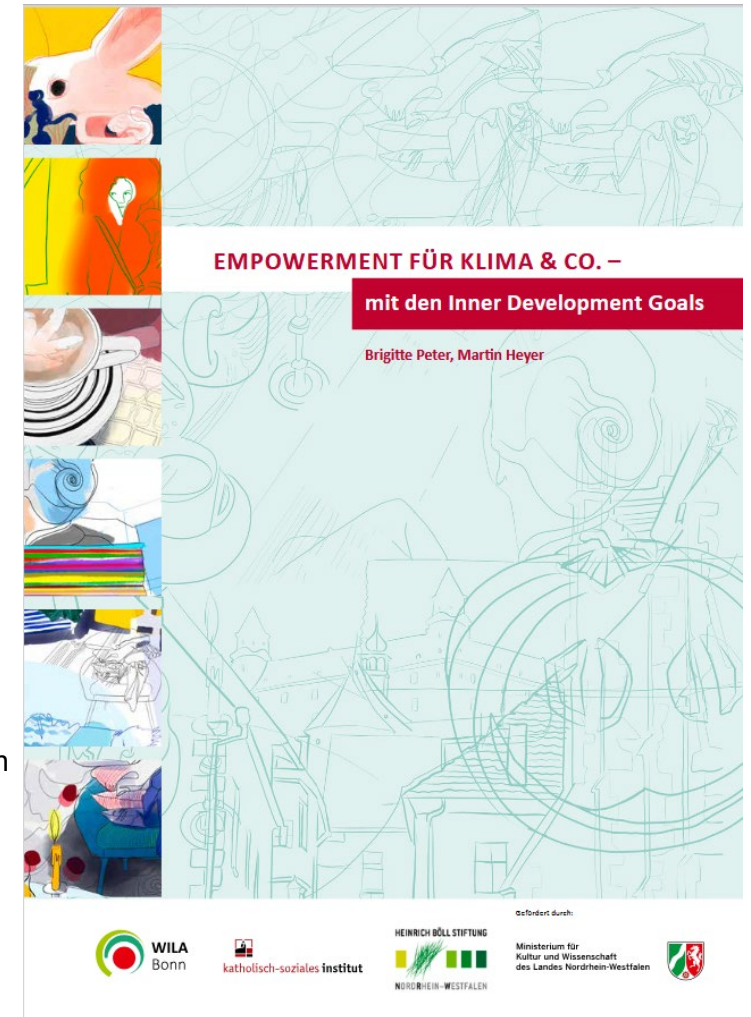
<https://innerdevelopmentgoals.org/>

<https://perspective-daily.de/thema/6-kritisches-denken/#/?page=1>

<https://innergoals.de/>

MeTAzeit: <https://www.metazeit.de/> - Haben ein Set mit Übungskarten für Erwachsene und Set mit Übungskarten für Kinder entwickelt.

Inner Work - Dialogspiel: <https://thinkminc.de/leistung/inner-work>



KITA-Materialien und Literatur zum Download oder zum Bestellen im EPIZ

Kinderyoga für kleine Zukunftsgestalter*innen

Karten-Set bestellen (15 € + Versand) + Download unter:

<https://www.epiz.de/de/medienservice/publikationen/publikationen-detail/yogakarten-fuer-kleine-zukunftsgestalterinnen/>

Broschüre Treffpunkt Welt (in 4 Sprachen) und Poster Partnerschaftsbaum:

Download unter: <https://www.epiz.de/de/medienservice/publikationen/publikationen-detail/treffpunkt-welt/>

Broschüre Zukunftsgeschichten gestalten

Download unter: <https://www.epiz.de/de/medienservice/publikationen/publikationen-detail/zukunftsgeschichten-gemeinsam-gestalten/>

SDG-Kartenset:

Bestellen und Download unter: <https://www.epiz.de/de/medienservice/publikationen/publikationen-detail/sdg-kartenset/>

Faltblatt Schokolade mit Domino- bzw. Memory-Spiel

Bestellen und Download unter: <https://www.epiz.de/de/medienservice/publikationen/publikationen-detail/faltblatt-kakao-mit-memoryspiel/>

Reise in die Weihnachtsduftwelt:

Bestellen unter: <https://www.epiz.de/de/medienservice/publikationen/publikationen-detail/reise-in-die-weihnachtsduftwelt/>

Download und weitere Materialien unter: <https://www.kikuna-welt.de/wegweiser-zukunft/reise-in-die-weihnachtsduftwelt>

Weitere EPIZ-Materialien zum Bestellen, Download oder Ausleihen unter: <https://www.epiz.de/de/medienservice/>

Mitmachheft zu den Kinderrechten und Kinderrechte-Song: <https://www.kikuna-welt.de/wegweiser-zukunft/gute-welt-theaterkunst-kinderfest>

Das Team und die Förderer von



Proejtkträger: Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPiZ Reutlingen

Projektkoordination: Karin Wirnsberger, EPiZ Reutlingen

Projektbegleitung: Gundula Büker, EPiZ Reutlingen

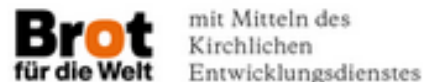
Texte & Redaktion: Ilona Koglin

Technik im Hintergrund: Marek Rohde (Design & Struktur) und Matthias P. Bartel (Technik)



Förderung bis Ende 2027:

Gefördert durch:



Wir sind aktuell auf der Suche nach weiteren Förderern und Finanzierungsmöglichkeiten...

Das Entwicklungspädagogische Informationszentrum EPiZ Reutlingen

EPiZ

Entwicklungspädagogisches
Informationszentrum Reutlingen
im Arbeitskreis Eine Welt e.V.



Das EPiZ in Reutlingen ist ein Haus des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung, unter dessen Dach rund 15 Mitarbeiter*innen in verschiedenen Projekten zusammenarbeiten und Menschen sich begegnen.

Wir sind vielseitig regional, wie auch bundesweit und international tätig.

EPiZ-Projekte und Angebote für die frühkindliche Bildung



www.fairekita-bw.de



www.kita-weltbewusst-2030.de



www.kita-global.de

Treffpunkt Welt (Internat. KITA-Partnerschaften): <https://www.epiz.de/de/Treffpunkt-Welt/>

Werkstatt Treffpunkt Welt: <https://www.epiz.de/de/projekte/kita-weltbewusst-2030/werkstatt-treffpunkt-welt/>

Kitas gestalten Zukunftsgeschichten: <https://www.epiz.de/de/projekte/kita-weltbewusst-2030/zukunftsgeschichten/>



www.epiz.de



Außerschulische Bildungsangebote
für Nachhaltige Entwicklung 

www.bne-kompass.de

Weitere EPiZ-Angebote:

- Medienservice
- Globales Klassenzimmer
- Werkstatt

Kontakt und weitere Informationen

Entwicklungspädagogisches
Informationszentrum EPiZ Reutlingen,
Wörthstrasse 17, 72764 Reutlingen
Website: www.fairekita-bw.de

Karin Wirnsberger
Telefon [0175/5620004](tel:0175/5620004)
E-Mail: karin.wirnsberger@epiz.de

Francisca Gallegos
Telefon: [0176/82659935](tel:0176/82659935)
E-Mail: francisca.gallegos@epiz.de

